

Verfasser beginnt bei den einfachen Seelentätigkeiten, zeigt dann die Varianten nach Kulturgebieten der Betätigung und Formgebieten der Betätigungsart. Der weitere Einblick in die verschiedenste positive und negative Ausprägung gibt die Möglichkeit reichster Kombinierung. Damit weist er einen Weg zur Menschenkenntnis trotz vielfältiger Eindrücke.

Lin z a. d. D.

DDr. Alois Gruber

Homiletisches Handbuch von Anton Koch S.J. Dreizehnter Band: Ergänzungswerk. Zweiter Teil: Homiletische Gleichnissammlung. Erster Band: Gleichnisse zur katholischen Glaubenslehre (Teil I—IV des Lehr- und Quellenwerkes). (X u. 486.) Freiburg 1953, Verlag Herder. Normalausgabe: broschiert DM 21.—, Leinwand geb. DM 25.—. Subskriptionsausgabe: broschiert DM 18.50, Leinwand geb. DM 22.—.

Das bekannte Standardwerk der Homiletik ist um einen neuen, wertvollen Band bereichert worden, der Gleichnisse zur katholischen Glaubenslehre bringt. Das Gleichnis, das Christus selbst in seiner Lehrverkündigung so gerne gebraucht hat, ist für die Predigt noch wichtiger als das Beispiel. P. Koch hat die Auswahl nicht auf das Gleichnis im strengen Sinne beschränkt, sondern alles einbezogen, was zur Veranschaulichung einer höheren Wahrheit geeignet schien. Die biblischen Gleichnisse, die bereits in anderen Bänden erfaßt sind, konnten hier übergangen werden. Die Gruppierung folgt wieder genau der des Hauptwerkes, so daß die Gleichnisse unter der Nummer des Lehr- und Quellenwerkes zu finden sind. Aber auch ohne das Hauptwerk bildet die Gleichnissammlung ein in sich abgeschlossenes Ganzes. Auch dieser neue Band setzt einen immer wieder in Staunen durch die Reichhaltigkeit des Gebotenen, die Frucht jahrelanger, mühsamer Sammlungs- und Sichtungsarbeit.

Lin z a. d. D.

Dr. J. Obernhumer

Von Christentum und Lebenskunst. Ein Zyklus von Rundfunkvorträgen über das Leben aus dem Glauben. Von Peter Lippert S.J. (240.) München, Verlag „Ars sacra“, Josef Müller. Leinen geb. DM 11.—, broschiert DM 8.—.

Wir Geistliche gehen vielleicht an Lippert vorbei und könnten doch von ihm lernen, wie und womit der moderne Mensch angesprochen wird. Darum sind diese Neuauflagen zu begrüßen, denn Lippert könnte unser Predigen reichlich befruchten, wenn wir uns Zeit nähmen, ihn langsam und bedächtig zu lesen. Darum sollten wir uns gelegentlich einen Lippert vergönnen, einen wie diesen, der auch nach dem Zweiten Weltkrieg verblüffend zeitgemäß ist.

Lin z a. d. D.

Pfarrer Heinrich Mayrhuber

Erzbischof Friedrich Xaver Katzer. Ebensee—Milwaukee 1844—1903. Von Dr. Franz Loidl. (72.) Wien 1953, Verlag Julius Lichtner. Kart.

Universitätsprofessor Dr. Franz Loidl-Wien setzt seine Reihe von Kurzbiographien hier mit der Würdigung eines engeren Landsmannes, des aus Ebensee gebürtigen Erzbischofs Katzer von Milwaukee, fort. Mit Spannung erleben wir den Aufstieg des oberösterreichischen Arbeiterkindes zum hohen kirchlichen Würdenträger, als welcher er auch seinem Vaterlande und seiner Salzkammergut-Heimat treu blieb. Vor 50 Jahren, am 20. Juli 1903, ist Katzer gestorben, nachdem er 17 Jahre als Bischof und Erzbischof segensreich gewirkt hatte. Das Büchlein gewährt uns über das Persönliche hinaus interessante Einblicke in die Geschichte der deutschen Katholiken in Nordamerika und den Anteil von Österreichern am Ausbau der USA.

Lin z a. d. D.

Dr. J. Obernhumer

Die Rainer. Als Feldkurat mit I. R. 59 im Weltkrieg. Von Bruno Spitzl. II. Auflage. (352.) 16 Bilder. Salzburg, Salzburger Druckerei und Verlag. Ganzleinen geb. S 56.—.